Ausgabe 4/2026

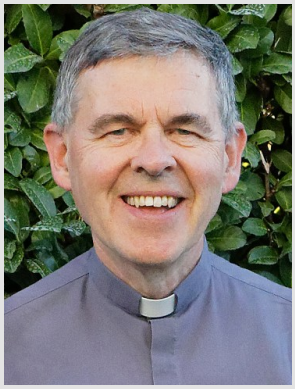
Pfarre
St. Sebastian
Gisingen

‘ s Gisiger Pfarrblättle

Dezember 2026



ADVENTSZEIT - WAS IST DAS?



P. Dr. Peter Willi
Pfarrer

Liebe Leserin, lieber Leser,
haben Sie ungefähr zehn Minuten Zeit, um etwas zu erfahren auf die Frage: Was ist die Adventszeit? Advent ist ein lateinisches Wort und heißt Ankunft. Man verwendet dieses Wort im Kontext des christlichen Glaubens und meint damit die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. In christlicher Perspektive gibt es aber mehrere Adventszeiten.

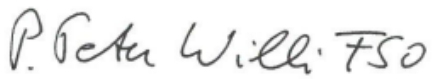
Die erste große Adventszeit:
Von Adam und Eva bis zu Jesus Christus
Die Geschichte Gottes mit den Menschen begann sehr gut. Adam und Eva, die ersten Menschen, hatten alles. Zwischen ihnen gab es keine Misstöne und Streitigkeiten. Gott war ihr Freund und kein fernes, unnahbares und fremdes höchstes Wesen. Dann aber kam, verführt durch den Teufel, der Aufstand gegen Gott. Das Böse drang in das Menschenherz ein. Der Preis für die Freiheit von Gott war hoch. Neben der schönen Seite des Lebens gab es nun auch eine dunkle Seite: Mühe, Leid, Bosheit, Schmerz und Tod. So ist es bis heute. Der Abschied vom Paradies, vom anfänglichen Glück, war die Geburtsstunde der Sehnsucht. Papst Leo bezeichnete den Menschen bei seinem Besuch in Paris als ein „sehnendes Wesen". Die Sehnsucht nach Glück, nach Gesundheit ohne Krankheit, nach Leben ohne Mühe, nach Frieden ohne Krieg erfüllte nun das Menschenherz. Die Sehnsucht nach einem, der alles gut machen wird, war nun da. Jesaja, Jeremia, Ezechiel, Daniel und andere große Gottesmänner im Alten Testament – man nannte sie Propheten – kündigten einen Messias an, ein Helfer, einen Retter. Er kam wirklich. In aller Stille wurde er in Bethlehem geboren. Sein Name ist: Jesus. Die erste große Adventszeit war zu Ende. „Christ, der Retter ist da" – so singen wir im Lied „Stille Nacht". Seit 2000 Jahren erfüllt er viele Menschenherzen mit Sinn, mit Hoffnung, mit Kraft, mit Liebe usw.

Die zweite große Adventszeit:
Von Pfingsten bis zur Wiederkunft Jesu
In seinen Predigten kündigt Jesus mehrmals an, dass er einmal zurückkommen wird und zwar am Ende der Zeiten, wenn die Geschichte des Menschen in dieser Welt zu ihrem Ende kommt. Den Zeitpunkt für dieses große Ereignis hat er nicht mitgeteilt. Aber sein zweites Kom-

men wird anders sein: Nicht in Stille und nicht als hilfloses Baby im Stall von Bethlehem, sondern mit Macht und Herrlichkeit. Er wird alle Menschen und Völker vor sein Angesicht rufen: die einen zum ewigen Leben und Glück, die anderen zur Hölle. Hölle ist ein hartes Wort und meint: Mit Gott will ich nichts zu tun haben. Von Liebe und Versöhnung, von Gerechtigkeit und Wahrheit will ich nichts hören. Ich bin ich und Gott brauche ich nicht. Alle aber, deren Herz offen ist für Gott und seine Liebe und die sich von ihm reinigen lassen und seine Verzeihung erbitten, nimmt er auf in die ewige Freude und in das ewige Glück. Die zweite große Adventszeit ist zu Ende. Ewiges Glück!!

Die persönliche Adventszeit
Jesus sagt einmal, dass er an den Türen des Herzens steht und anklopft (vgl. Off. 3,20). Er möchte eintreten in jedes Menschenherz. Er klopft an und bricht die Türen unseres Herzens nicht auf. Er respektiert unsere Freiheit. Er wartet und wartet. Je mehr sich die Tür öffnet, umso mehr kann er eintreten. Die einen hören sein Klopfen, die anderen nicht oder noch nicht. Die einen warten bewusst auf ihn, die anderen unbewusst. Klaus Kenneth zum Beispiel beschreibt seinen Weg zu Jesus, d. h seine Adventszeit, in einem ganzen Buch mit dem Titel: „Zwei Millionen Kilometer auf der Suche“ (Agnos Verlag 2025). Für seine Reise der Sehnsucht, seine Reise durch die verschiedenen Religionen, für seine Adventszeit nahm er zwei Millionen Kilometer auf sich. Unglaublich verschieden, berührend und interessant sind die Adventszeiten der Menschen, d.h. die Wege der Menschen zu Gott – ein ganzes Leben lang.

Die jährliche Adventszeit
Sie beginnt immer am vierten Sonntag vor Weihnachten und dauert drei bis vier Wochen. Sie wird gefeiert von den Christen: Mit Gebeten, Liedern, Gottesdiensten, Roratemessen, Beichte, stillen Momenten und Nachdenken. Sie bedeutet: Ich öffne mein Herz für Jesus, der an der Türe meines Herzens steht und anklopft. Er möchte meinen Lebensraum immer mehr ausfüllen. Er möchte in mir wegräumen, was ihm im Wege steht. Er möchte Licht bringen in die Welt meiner Gedanken, Frieden in die Welt meiner Gefühle, Heilung und Versöhnung in die Welt meiner Knoten und Schuld,
Ich wünsche Ihnen eine gute Adventszeit- Öffnen Sie ihr Herz für Jesus, jetzt vor Weihnachten und ein ganzes Leben lang! Gehen Sie ihm entgegen, ER ist immer unterwegs zu Ihnen!



MINILAGER



Gisiger Mini-Lager **ohne Handy**. Das war eine ausgezeichnete Idee von P. Kilian. Das Miteinander beim Spiel und Essen, bei den Ausflügen und Erlebnissen, bei den Gebetsmomenten und Fahrten wurde dadurch noch intensiver. Allen, die mitgeholfen haben, ein **großes Dankeschön**. Ein Mega-Danke dem **Georg Winkler** für die tolle Organisation. Ebenfalls ein Megadanke seinem Bruder **Michael**, der sich jahrelang in der Miniarbeit voll engagiert hat und seine Ministrantenzeit nach zehn Jahren nun beendet hat. Wir wünschen beiden alles Gute und Gottes Segen als junge Männer, Studenten und Christen.

HAPPY MOATLA



Gemeinsam lachen, spielen, beten, basteln, kreativ sein. In den beiden Moatlagruppen gibt es einen Ort für Mädels im Volksschul- und Mittelschulalter, um sich im Glauben auszutauschen und gemeinsam die Schönheit des Glaubens zu entdecken. Durch verschiedene Projekte wie z.B. das Krippenspiel, das Martinsspiel, Familiengottesdienste uvm. können die Moatla ihre Talente einsetzen oder neue Talente entdecken. Es ist eine Freude zu sehen, wie sich Freundschaften entwickeln, die die Moatla in ihr Leben als junge Erwachsene mitnehmen. Komm doch gerne mal schnuppern: Jeden Donnerstag (an Schultagen): 16.30-18.00 Uhr im Pfarr.Punkt. Infos bei Veronika 0676/832408234

EHRENAMTSAUSFLUG



Es war ein traumhafter sommerlicher Herbsttag. 82 von 190 Ehrenamtlichen konnten sich für sieben Stunden freimachen. Die meisten radelten zur Pfarrkirche Eschen im benachbarten Liechtenstein. Pfarrer Christian Vosshenrich feierte mit uns die Messe und hielt eine Predigt, die zu Herzen ging. Gemeinsam beteten wir zum hl. Carlo Acutis. Eine Haar-Reliquie von ihm wird in der Pfarrkirche aufbewahrt. Die Cateringfirma SIWA verwöhnte uns am Abend mit Köstlichkeiten. Herta Hilby und Ruth Walser beanspruchten mit einem Sketch unsere Lachmuskeln, und über 200 Fotos gaben Einblick in das vielfältige und reiche Leben unserer Pfarrfamilie. Ein schöner Tag und Motivation zum Weitermachen. Wir freuen uns, dass immer wieder neue Ehrenamtliche mitmachen.
DANKE AN ALLE!!



PFARRFAMILIENFAHRT NACH WETTENHAUSEN

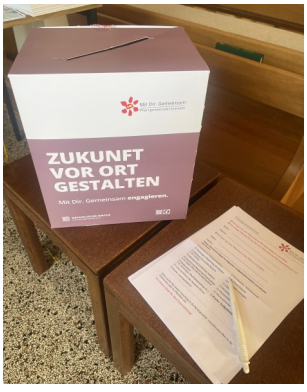




Sr. Amanda

Schönheit fasziniert. Man findet sie in vielen Klöstern in der ganzen Welt, besonders in Europa. Die Dominikanerschwester Amanda hat uns wunderbare Räume, Stuckaturen und Malereien im Kloster Wettenhausen im Kammeltal südlich von Ulm gezeigt. Ihr Wissen und ihre Erklärungen haben uns berührt. All das hat sie eingepackt mit der Heiterkeit und Freude einer 86jährigen Ordensfrau, die im gottgeweihten Leben das Glück ihres Lebens gefunden hat. Andere Highlights dieses Tages waren die frohe Gemeinschaftserfahrung im Bus und am Mittagstisch, die Messe in der beeindruckenden Klosterkirche von Wettenhausen und der Besuch der Gebetsstätte Marienfried. Es war ein froher und bereichernder Tag.

PFARRGEMEINDERATSWAHL - 7. MÄRZ 2027



Beim Eingang unserer Pfarrkirche gibt es eine Box mit Blättern. Da kann man Namen von Personen darauf schreiben, die man für den Pfarrgemeinderat vorschlagen möchte. Man kann sich auch selber für diesen Dienst zur Verfügung stellen oder angeben, in welchem Bereich im Pfarrleben man sich einbringen möchte. Jeder ist kostbar, der zum Aufbau unserer Pfarrfamilie etwas beitragen kann und will.

EHRENAMTLICHE



Wir tragen das Pfarrblättle aus

Vor einiger Zeit haben wir begonnen, unsere Ehrenamtlichen gruppenweise im Pfarrblättle vorzustellen. Ohne sie wäre vieles in der Pfarre nicht möglich. Beim Ehrenamtstreffen am 26. September 2026 haben wir die anwesenden Blättleausteiler (Bild oben) und die anwesenden Lektorinnen und Lektoren (Bild unten) fotografiert. Aber es sind noch viel mehr. 50 Frauen und Männer verteilen viermal im Jahr fast 3000 Pfarrblättle in ganz Gisingen. 29 Frauen und Männer verkünden in den wöchentlichen zehn Gottesdiensten in der Pfarre das Wort Gottes und tragen andere Texte (Fürbitten...) vor. Allen ein großes Vergelts Gott.



Im Gottesdienst verkünden wir das Wort Gottes

RELIGIÖSE ERZIEHUNG

Darf man Kinder zwingen? Nein!
Wenn es im Gespräch mit älteren Menschen auf das Thema religiöse Erziehung kommt, höre ich von zwei Erfahrungen: Die eine ist positiv und unproblematisch. Zuhause wurde gebetet. Man ging am Sonntag zur Kirche, oft sogar zweimal. Das war einfach normal und wurde nicht weiter hinterfragt. Die andere Erfahrung ist eher negativ: Wir sind „gezwungen" worden. Ich weiß: Es ist ein heikles Thema. Religion und Zwang gehen nicht zusammen. Glaube braucht den Raum der Freiheit. Auf der anderen Seite hören Glaube und Gottesbeziehung auf, wenn man sie nicht pflegt. Ganz ohne Anstrengung geht es auch nicht. Außerdem ist die Heilige Schrift voll von Weisungen und Geboten Gottes für unser Leben. Ich schlage einen Mittelweg vor zwischen „zwingen" auf der einen Seite und gar nichts sagen auf der anderen Seite.

Darf man Kinder motivieren? Ja!
Man kann, man soll und man darf Kinder motivieren: Motivieren, ein Musikinstrument zu lernen, zu sporteln, zu tanzen oder in einem Chor mitzusingen. Man darf Kinder auch für den Glauben motivieren oder sogar begeistern. Der beste Weg dazu ist das eigene Beispiel. Ich denke, dass man Kinder nicht fragen muss, ob man ein gemeinsames Abendgebet im Kreis der Familie spricht. Wenn alles nur auf der Basis der Freiwilligkeit geschehen darf, stellt sich die Frage, ob jegliches Wohlwollen der Eltern gegenüber den Kindern, z. B. Vergiss nicht, die Zähne zu putzen! grenzüberschreitend ist. Übrigens: Ohne Vorgaben funktioniert vieles im Leben nicht. Wenn sich jeder seine eigenen Verkehrsregeln zusammenbastelt, gibt es viele Unfälle. Auch beim Fußball gibt es Regeln. Alle diese Regeln sind sinnvoll. Und die Regeln Gottes – z. B. Nicht lügen! Oder: So sollt ihr beten: Vater Unser im Himmel… - haben alle einen Sinn. Das Gute für die Kinder wollen, betrifft nicht nur die körperliche, intellektuelle oder musikalische, sondern auch die seelische Pflege.

Was wirkt motivierend? Das eigene Beispiel – mit Worten und Taten. Die eigene Überzeugung, die man weitergibt. Mit Kindern über den Glauben sprechen. Warum und wieso? Eine Brücke schlagen zu religiösen Veranstaltungen in der Pfarre und religiösen Events, indem man mit ihnen dorthin geht. Zur Teilnahme am Religionsunterricht motivieren. Ein Herz, das für den Glauben brennt, ist erfinderisch. Was nie umsonst ist: Für Kinder, Jugendliche und andere zu beten, dass sie den kostbaren Schatz des Glaubens entdecken und das Herz sich für Gott auftut.

**Wer Menschen gewinnen will,
muss sein Herz an die Angel hängen.**

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Wir gehen auf Weihnachten zu: Das große Fest des Schenkens und des Beschenktwerdens. Unzählige Menschen in aller Welt kennen so etwas nicht oder kaum. Wir aber haben so viel, dass wir teilen können. Der christliche Glaube wird in der Nächstenliebe wirksam, vor allem gegenüber den Armen und Ärmsten.

So laden wir ein, am dritten Adventsonntag wieder eine Spende zu geben für den Bruder und die Schwester in Not. Sie steht unter dem Motto: **„Zemma freua – unser Ziel seit 65 Jahren“**, www.bruderundschwesterinnot.at

MARY´S MEALS - DIE MAHLZEITEN DER GOTTESMUTTER MARIA



Nach der Krippenfeier am Heiligen Abend werden unsere Moatla wieder mit den blauen Büchsen an den Kirchentüren stehen und um eine Spende für Mary's Meals bitten, damit drei Millionen Kinder in aller Welt eine tägliche warme Mahlzeit in der Schule bekommen. Eine davon ist Cleopatra aus Sambia. Sie ist eine herausragende Schülerin, die in Englisch, Naturwissenschaften, Bildnerische Erziehung und Sozialkunde brilliert. Sie erinnert sich daran, wie sie zum ersten Mal Mary's Meals erhielt und wie ihr das geholfen hat, Klassenbeste zu werden:

„Es hat mir von Anfang an hervorragend geschmeckt und war heiß. Ich weiß noch, dass ich sehr satt war und noch einige Zeit, nachdem ich den Porridge gegessen hatte, so viel Energie hatte. Bevor es den Brei an meiner Schule gab, war das Leben für die meisten Schüler sehr hart. Sie konnten nicht lange in der Schule bleiben, da sie einen leeren Magen hatten. Die meisten von ihnen kamen von zu Hause, ohne dass sie etwas gegessen hatten. Jetzt essen wir alle Brei, und der ist sehr sättigend. Dadurch haben wir genug Energie, um uns auf die bevorstehenden Prüfungen vorzubereiten. Möge Gott Mary's Meals segnen, damit sie weiterhin Schulen in Sambia mit Brei versorgen können.“ Weitere Infos: www.marysmeals.at

EIN GROSSES DANKESCHÖN

für € 2.285,26 für Mary's Meals am Erntedanksonntag 2026.
für € 3.170,26 am Weltmissionssonntag 2026.

EIN KLEINES ADVENTRITUAL

✦ Zeit für Stille · Zeit für Gott · Zeit für das Herz ✦



Lass es still werden und entzünde eine Kerze!
Schalte das Handy ab, den Fernseher, den Radio, den PC. Vielleicht hast du einen Adventkranz, um von Woche zu Woche eine weitere Kerze anzuzünden oder entzünde einfach eine Kerze.

Denke nach!
Wie war der vergangene Tag? Was ist alles geschehen? Wofür möchte ich danken? Was war mühsam? Wofür will ich bitten?

Lade Jesu zu dir ein!
Sprich langsam und bewusst mit der Stimme deines Herzens: Komm, Jesus, in mein Herz. Komm mit deiner Liebe, mit deinem Frieden, mit deiner Kraft, mit deiner Vergebung, mit deiner Gegenwart, mit deinem Segen. Komm auch in meine Familie, an meinen Arbeitsplatz, zu…? In…?

Öffne dein Herz für Maria!
Sie war die Mutter Jesu und ist auch deine Mutter. Sie liebt dich. Bete zu ihr mit den Worten, die unzählige Menschen in aller Welt täglich sprechen:

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

EIN KLEINES HEILIG-ABEND / WEIHNACHTSRITUAL

Entzündet Kerzen und andere Lichter!

Schafft eine romantische Stimmung und sprecht folgende Worte.
Die Adventszeit ist zu Ende. Die Weihnachtsnacht und die Weihnachtszeit beginnt. Mit unzähligen Menschen in aller Welt wollen wir den Geburtstag Jesu feiern. In dieser Heiligen Nacht kommt er in jedes Menschenherz, das sich für ihn öffnet.

Lest das Weihnachtsevangelium – den Bericht von der Geburt Jesu!

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Betet!

Jesus, öffne unser Herz für dich. Wohne in unseren Herzen mit deiner Gegenwart und mit deiner Liebe, mit deinem Trost und mit deinem Licht, mit deiner Freude und mit deinem Frieden, mit deiner Kraft und mit deiner Wärme. Vater Unser…

Singt ein Weihnachtslied!

Wenn ihr es alleine nicht schafft, findet ihr viele Weihnachtslieder z. B. auf YouTube. Das schönste Weihnachtslied beginnt mit den Worten:
Stille Nacht. Heilige Nacht.

✦ Gesegnete Weihnachten ✦

ADVENT 2026

Eine besondere Zeit

Für viele gibt es viel zu tun. Schularbeiten, Vorbereitungen auf das große Fest, Jahresabschluss usw. Mit etwas „Konzept" kann es dennoch eine besondere Zeit werden. Tu was für deine Seele. Wir haben schöne Angebote. Sie helfen, dass wir nicht gestresst, ermüdet, zerstritten oder belastet durch zu viel Konsum Weihnachten feiern.

4 Adventsonntage mit schönen Gottesdiensten

Diese vier Sonntage sind die vier großen Schritte auf dem Weg zum Weihnachtsfest. Am 2. Adventsonntag, 6. Dezember, kommt der Nikolaus am Ende der Gottesdienste.



15 Roratemessen

Jeweils am Montag, Mittwoch und Samstag um 6.00 Uhr und am Dienstag um 8.00 Uhr. Es kostet (etwas) Mühe, früh aufzustehen, aber gestärkt gehst du in den Tag hinein. Einfach probieren, wer es noch nicht kennt.



Wie war das in Bethlehem?

Am Do, 17. Dezember, um 19.30 Uhr laden wir ein zu **einer** Stunde Einstimmung auf Weihnachten im Sebastiansaal ein. Wir zeigen aus der berühmten Filmserie „The Chosen" den Teil über die Geburt Jesu. Dazu noch vorweihnachtliche Gedanken. So kann sich unser Herz acht Tage vor Weihnachten für dieses große Fest öffnen. Komm vorbei.

Ein Weihnachtsgeschenk für P. Peter und P. Kilian!

Am Samstag, 19. Dezember, feiern wir das **Familienrorate**. Pfarrer und Kaplan wünschen sich eine volle Kirche mit Klein und Groß. Es wäre ein besonderes Highlight in der Adventszeit. Anschließend Frühstück im Sebastiansaal.

WEIHNACHTEN 2026

Weihnachten mache dich **weit** wie ein Meer,
weil Er für dich geboren ist.
Weihnachten mache dich **froh** wie ein Kind,
denn wir sind von ihm ganz besonders erkoren.
Weihnachten mache dich **hell**,
denn sein Licht meint auch dich, dass du anders kannst werden.
Weihnachten mache dich **reich**,
denn Gott gibt, weil er liebt, allen Menschen guten Willens Frieden auf Erden.
Weihnachten mache dich **reif**,
denn Gott will, immer still, dir ganz persönlich begegnen.
Weihnachten mache dich **gut**,
dann wird der Herr mehr und mehr
dich begleiten und segnen.

BEICHTZEITEN

Vor dem großen Fest will Jesus dein Herz heilen von allem, was verwundet ist, und dir verzeihen, wo es Schuld gibt. Lass dir den weihnachtlichen Frieden schenken.

Beichtzeiten in der Adventszeit
An jedem Freitag von 18.30 – 19.30 Uhr
Vor den Sonntagsgottesdiensten

Beichtzeiten vor Weihnachten

Di, 22. Dezember:	17.00 – 19.00 Uhr
Mi, 23. Dezember:	06.45 – 08.00 Uhr; 17.30 – 19.30 Uhr
Do, 24. Dezember:	06.45 – 08.00 Uhr;
	08.30 – 10.00 Uhr - Bischof Benno
	09.00 – 12.00 Uhr; 14.00 – 15.30 Uhr

Gerne kann man sich auch an P. Peter (0676 832 408 105) oder
P. Kilian (0676 832 408 457) für Einzeltermine wenden.

DER KIRCHENCHOR SINGT

So, 29. November 2026 – 10.15 Uhr
Di, 08. Dezember 2026 – 09.00 Uhr
Fr, 25. Dezember 2026 – 10.15 Uhr
So, 24. Jänner 2027, 10.15 Uhr

WEIHNACHTSZEIT 2026



Donnerstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

06.00 Uhr	**letzte Roratemesse** mit dem Herbergslied: „Wer klopfet an"; anschließend Beichtgelegenheit.
08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr	**Beichtzeiten**
16.00 Uhr	**Krippenfeier** mit den Moatla
22.00 Uhr	**Christmette**

Alle Gottesdienstzeiten und liturgischen Feiern ab dem 25. Dezember finden Sie in der Gottesdienstordnung auf den Seiten 20 - 22 dieses Pfarrblättles, auf unserer Website www.pfarre-gisingen oder im Schaukasten vor der Kirche. Am Sa, 26. Dezember, So, 27. Dezember und Fr, 1. Jänner gibt es nur **EINE** Vormittagsmesse – um 9.00 Uhr.

Bethlehemlicht

Die Feuerwehrjugend steht am 24. Dezember bereit mit dem Friedenslicht:

Beim Feuerwehrhaus ab 13.00 Uhr

Vor der Kirche ab 16.30 Uhr und ab 22.45 Uhr.



Ein besonderes Geschenk zum Jahreswechsel

Do, 31. Dezember, Silvester. Um 18.30 Uhr feiern wir die Jahresschlussmesse und danken für das vergangene Jahr. Für jeden einzelnen gibt es einen Neujahrssegen. Von 22.00 – 24.00 Uhr ist die Kirche offen, um den Jahreswechsel mit Jesus, dem Herrn der Zeiten, zu verbringen.

Fr, 01. Jänner, Hochfest der Gottesmutter Maria.

Nach den Gottesdiensten um 9.00 Uhr und 19.30 Uhr gib es den Einzel-Neujahrssegen mit dem Bethlehemkind.

So, 03. Jänner 2027 -10.15 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit dem Männer- und Frauenchor Frastanz

Unter der Leitung von Manuela Kaufmann singt an diesem Sonntag der Männer und Frauenchor Frastanz. Wir freuen uns darauf. Alle sind herzlich willkommen.



Männer und Frauenchor Frastanz

DIE ZEHN GEBOTE DER FREUDE

Die Freude an Gott erbitte treu an jedem Morgen!

Sei ruhig und lächle auch bei Unannehmlichkeiten!

Wiederhole immer wieder in deinem Herzen die Worte: Gott, der mich liebt, ist immer da!

Gewöhne dich daran, bei den Menschen stets die guten Seiten zu sehen!

Verbanne entschieden die Traurigkeit aus deinem Herzen!

Meide das Klagen und Kritisieren, es gibt nichts Deprimierendes!

Arbeite mit einem frohen und heiteren Herzen!

Bereite den Besuchern stets einen herzlichen Empfang!

Tröste die Leidenden, indem du dich selber vergisst!

Schenke überall Freude und du wirst sie in dir selbst bewahren!

VIER BESONDERE TREFFPUNKTE IM SEBASTIANSAAL



Mi, 2. Dezember um 6.00 Uhr -
Rorate und erstes Roratefrühstück

Sa, 19. Dezember um 6.00 Uhr -
Rorate und zweites Roratefrühstück

Das Miteinander tut uns gut. Begegnungen, Gespräche, lachen, hören, essen, genießen und Beisammensein wirken wohltuend.



Mo, 28. Dezember um 17.00 Uhr -
Wir singen miteinander Weihnachtslieder

Das ist **neu** in unserer Pfarrgemeinde. **Manuela Kaufmann und ihre Tochter Belinda**, zwei passionierte Musikerinnen, spielen bekannte und neuere Weihnachtslieder und wir alle singen mit. P. Peter meint: „Singen tut gut."



So, 24. Jänner 2027 -
Patrozinium

Traditionen gehören gepflegt. Das Sebastianfest, den Namenstag unseres Pfarrpatrons, feiern wir in Gisingen unter dem Motto „Beten und Feiern". Nach der 8.30 Uhr Messe gibt es im Sebastiansaal ein gutes Frühstück und nach der 10.15 Uhr Messe das traditionelle Schnitzelessen. Die diatonische Gruppe vom Akkordeonclub Altach spielt auf.

WIR STERNSINGER KOMMEN WIEDER



Hallo, ihre Leute, in Gisingen. Wir gehören zu den ungefähr 85.000 Sternsingern in ganz Österreich. Am 2., 3. und 4. Jänner sind wir unterwegs und läuten an den Türen eurer Häuser und Wohnungen. Wir bringen die frohe Botschaft, dass Jesus für uns geboren wurde. Zugleich bitten wir um eure Gaben für ungefähr 500 Projekte in fast zwanzig Ländern des globalen Südens. Das Schwerpunktland in diesem Jahr ist Kolumbien.
www.kath-kirche-vorarlberg.at/dreikoenigsaktion
Gisingen ist sehr groß. Wir werden es nicht schaffen, zu allen zu kommen. In DIESEM Jahr besuchen wir Gisingen Nord (nördlich der Hauptstraße), wenn wir Sternsinger mehr schaffen, dann auch südlich der Hauptstraße.
Gerne könnt ihr euch auch melden, wenn ihr sicher einen Besuch von uns haben wollt, wo immer ihr auch in Gisingen wohnt.

0676 – 832408234; veronika.fetz@pfarre-gisingen.at

WEIHNACHTLICHER KINDERSEGEN FÜR 2027

Wir, das sind die getauften Kinder des Jahres 2026 und viele andere (Klein)Kinder in Gisingen, brauchen die Hilfe von oben. Am Ende der Weihnachtszeit, die ja auch eine Zeit der Kinder ist, werden wir in einer kurzen und schönen Feier den Segen Gottes empfangen. Liebe Mama, lieber Papa, liebe Oma, Opa, Göte und Gota, bringt uns bitte in die Kirche am **Sonntag, 10. Jänner 2027 um 16.00 Uhr**. Dieser Segen ist das „letzte" Weihnachtsgeschenk der diesjährigen Weihnachtszeit, ein besonderes Geschenk!!!



ZUM JAHRESWECHSEL - GOTT SEGNET GISINGEN!

Jesus sagt einmal: "Zündet man etwa eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel oder unter das Bett? Stellt man sie nicht auf den Leuchter?" (Mk 4,21). Was meint er damit? Es gibt gute Dinge, die bekanntgemacht und nicht verborgen bleiben sollen. In unserer Pfarre gibt es viele gute Dinge. Drei möchte ich auf den Leuchter stellen. Zuerst alle, die jeden Sonntag zum Gottesdienst kommen. Jedes Mal sind es zwischen 250 – 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch in den heißen Sommerwochen waren an jedem Sonntag 250 und mehr **Gottesdienstbesucher** bei der Messe. Dann gibt es die stillen **Beter**, die zuhause oder in der Kirche viel für die vielen beten: Die Gruppe, die jeden Montag um 17.15 Uhr in der Kirche für die Familien betet, die Beterinnen und Beter den ganzen Dienstag hindurch während der Anbetung, eine Heimbewohnerin und Beterin im Haus Gingen oder die Rosenkranzbeter vor der 8.30 Uhr Sonntagsmesse. Schließlich gibt es die **Spender**, die sich bei den verschiedenen Sammlungen das ganze Jahr hindurch immer wieder als großzügig erweisen. Ich bin ganz fest davon überzeugt, dass diese Treue zu Gott, die Gebete und die Großzügigkeit beim Spenden neben vielem anderen, z. Bsp. die ehrenamtlichen Dienste, den Segen Gottes in reichem Maß auf Gisingen „herabzieht". Vergelts Gott! Wenn wir geben, gibt Gott in Überfülle.

P. Peter

WO FINDE ICH EINE MESSE?

Teresa, eine junge engagierte Mutti in Wien und die Schwester von P. Kilian, möchte mithelfen, dass suchende Menschen rasch eine Messe bzw. einen Gottesdienst finden. Sie entwickelte die **Messfinder- App „GOCATH"**. Jede Pfarre und jedes Kloster kann da mitmachen. Unsere Gisinger Pfarre wie viele andere Pfarren im deutschsprachigen Raum ist mit dabei. Nimm dein Handy und loade down die App: **GOCATH**. Die Technik macht's leicht, dass du zu einem Gottesdienst kommst.



WIR SAMMELN BRILLEN

Der französische Verein „Brillen ohne Grenzen" (lunettes sans frontières) sammelt weltweit gebrauchte Brillen, um bedürftigen Menschen in aller Welt, vor allem in Afrika, zu helfen. Hunderte Brillen wurden bei uns bereits abgegeben. DANKE!! Jede Brille ist kostbar. Wir sorgen dafür, dass diese Brillen über eine Sammelstelle in Wien (Blindenapostolat Wien) ins Elsass transportiert werden. Von dort treten sie die Reise in alle Welt an. Bitte weiterhin abgeben im Pfarrbüro (Sebastianplatz 8).

ORGELKONZERT IN GISINGEN



Magdalena Moser, gebürtig aus der Steiermark und seit kurzem Dozentin für Orgel an der Stella, der Privathochschule für Musik in Feldkirch, wird am Sonntag, 24. Jänner um 17.00 Uhr in unserer Pfarrkirche ein Orgelkonzert geben. Sie wird Orgelstücke von Johann Sebastian Bach, Cesar Franck und Claude Debussy zum Besten geben. Wir freuen uns auf dieses Konzert.

DAS KIRCHLICHE LEBEN - EIN SICHERER ORT

Auf Wunsch von Papst Franziskus und jetzt Papst Leo XIV. setzen sich die österreichischen Bischöfe dafür ein, dass der Lebensraum Kirche ein sicherer Ort ist. In der Rahmenordnung „Die Wahrheit wird euch frei machen" der österreichischen Bischofskonferenz vom September 2021 wird festgeschrieben, dass alle kirchlichen Einrichtungen, somit auch alle Pfarren ein Schutzkonzept erarbeiten müssen, um Missbrauch und Gewalt zuvorzukommen.
Generalvikar Hubert Lenz schreibt: „Das Vertrauen und der Schutz der Menschen in unserer Kirche stehen für uns an oberster Stelle. In der täglichen Arbeit in der Pfarre, in Gruppenstunden und in der Seelsorge gestalten wir Räume, die von Nähe und Gemeinschaft geprägt sind. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, dass diese Räume zu jeder Zeit sichere Orte bleiben. Gewaltprävention bedeutet nicht Bürokratie, sondern lebendiger Schutz vor Übergriffen. Eine Kultur der Achtsamkeit, Hinsehen und entschlossenes Handeln sind wesentliche Voraussetzungen, um unsere Kirche zu einem sichern Ort zu machen."
Wie in anderen Pfarren hat sich auch in unserer Pfarre ein Arbeitskreis gebildet, der in diesem Schuljahr 2026/27 dieses Schutzkonzept erarbeitet. Ihm gehören an: Pfarrer P. Peter Willi, Kaplan P. Kilian Deppisch, Jugendleiterin Veronika Fetz, Georg Konzett, Helga Ammann, Michael Lais und Christian Grießer. Sie alle haben oder hatten in verschiedenen Kontexten mit Kindern und Heranwachsenden zu tun. Ein erstes Treffen mit Frau Doris Bauer-Böckle von der Stabsstelle für Prävention und Missbrauch in der Diözese Feldkirch fand im November statt. Seit Kain den Abel erschlug, lauert die Versuchung zur Gewalt in verschiedenen Formen im Menschenherzen. Die Selbstbeherrschung muss sich jeder Mensch aneignen und zugleich braucht es Wachsamkeit, um Missbrauch und Gewalt zuvorzukommen. Das Schutzkonzept versteht sich als Hilfe und Orientierung, um mögliche Potentiale zu Missbrauch und der Gewalt zu erkennen oder richtig zu handeln, wenn etwas passiert, was Gott verhüten möge.

Fotonachweise:
Erzdiözese Wien: S. 1, 10, 12, Josef Güfel: S 2, 5, 7, 14, 16, Veronika Fetz: S 4, Joachim Trumer: S 6, Mary's Meals: S 9, Frastanzer Frauen- und Männerchor: S 15, Manuela Kaufmann S 16, P. Peter Willi: S 17, Magdalena Moser S 19.

GOTTESDIENSTORDNUNG

November

Fr	27	19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Hildegard Längle, Martha Guem, sowie alle im November verstorbenen Pfarrangehörigen
			Adoremus- Nacht mit Jesus
			Anbetung bis Sa. 07.45 Uhr
Sa	28	18.30 Uhr	Vorabendmesse,
So	**29**		**1. Adventsonntag mit Adventkranzsegnung**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mo	30	06.00 Uhr	Rorate

Dezember

Di	01	08.00 Uhr	Rorate, Anbetung bis 18.00 Uhr
Mi	02	06.00 Uhr	Rorate mit anschließendem Frühstück
Do	03		**Gebetstag um Berufungen**
		19.30 Uhr	Messfeier um Berufungen, Anbetung und Komplet
Fr	04		**Herz-Jesu-Freitag**
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		17.30 Uhr	Anbetung
		18.30 Uhr	Beichtgelegenheit, Rosenkranz und Segensfeier
		19.30 Uhr	feierliche Herz-Jesu-Messe
Sa	05		**Herz-Mariä-Sühne-Samstag**
		06.00 Uhr	Rorate, anschließend gestalteter Rosenkranz
		18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**06**		**2. Adventsonntag - Nikolaus**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familiengottesdienst
Mo	07	06.00 Uhr	Rorate
Di	**08**		**Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**
		09.00 Uhr	Festmesse - Messenbundamt
		12.00 Uhr	Gnadenstunde
		19.30 Uhr	Abendmesse
Mi	09	06.00 Uhr	Rorate
Sa	12	06.00 Uhr	Rorate
		18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**13**		**3. Adventsonntag**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Mo	14	06.00 Uhr	Rorate
Di	15	08.00 Uhr	Rorate, Anbetung bis 18.00 Uhr
Mi	16	06.00 Uhr	Rorate
Fr	18	19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Hildegard Gottstein, Walter

			Enzenhofer, Anna Viktoria Längle, Eugen Martin, Gretl Kuster, Christine Hieden, sowie alle im Dezember verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	19	06.00 Uhr	Rorate mit anschließendem Frühstück
		18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**20**		**4. Adventsonntag**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mo	21	06.00 Uhr	Rorate
Di	22	08.00 Uhr	Rorate, Anbetung bis 18.00 Uhr
Mi	23	06.00 Uhr	Rorate
Do	24	06.00 Uhr	Rorate für die Wohltäter unserer Pfarrkirche
		16.00 Uhr	Krippenfeier, Verteilung des Friedenslichtes durch die Feuerwehrjugend Gisingen
		22.00 Uhr	Christmette, Verteilung des Friedenslichtes durch die Feuerwehrjugend Gisingen
Fr	**25**		**Christtag**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Festamt mit dem Kirchenchor
Sa	**26**		**Hl. Stephanus**
			Messfeiern um 09.00 Uhr und 19.30 Uhr
So	**27**		**Fest der Heiligen Familie**
			Messfeiern um 09.00 Uhr und 19.30 Uhr
			Segnung von Johanneswein bei allen Messen
Do	31		Silvester
		18.30 Uhr	Dankmesse zum Jahresschluss mit Einzelsegen
		22.00 Uhr	Anbetung bis 24.00 Uhr

Jänner

Fr	**01**		**Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**
			Messfeiern um 09.00 Uhr und 19.30 Uhr mit Einzelsegen zum Jahresbeginn
Sa	02		**Herz-Mariä-Sühne-Samstag**
		08.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend gestalteter Rosenkranz
		18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**03**		**2. Sonntag der Weihnachtszeit**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Messfeier mit dem Männer- und Frauenchor Frastanz
Di	05	19.30 Uhr	Vorabendmesse
Mi	**06**		**Erscheinung des Herrn**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		08.00 Uhr	Weihe von Drei-König-Wasser, Salz, Kreide und Kerzen
		10.15 Uhr	Messfeier mit den Sternsingern
		15.00 Uhr bis 19.15 Uhr:	Eucharistische Anbetung
Sa	09	18.30 Uhr	Vorabendmesse als Jahrtagsmesse der Feuerwehr

So	**10**		**Taufe des Herrn**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		16.00 Uhr	Kindersegnung
Mi	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	16	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**17**		**2. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mi	20		**Hl. Sebastian – Pfarrpatron**
		10.15 Uhr	Messe im Haus Gisingen mit dem Akkordeonclub von Altach
Sa	23	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**24**		**Patrozinium - Sebastiansfest**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Es singt der Kirchenchor - Familiengottesdienst
Fr	29	19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Theresia Walser, Gebhard Waibel, Rudolf Klas, Angela Fink, Erwin Markart, sowie alle im Jänner verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	30	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**31**		**4. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
			Kerzensegnung zu Mariä Lichtmess, Blasiussegen nach den Messen

Februar

Di	02		Darstellung des Herrn
		08.00 Uhr	Messfeier, Anbetung bis 18.00 Uhr
Do	04		**Monatlicher Gebetstag um Berufungen**
		19.30 Uhr	Messfeier um Berufungen, Anbetung und Komplet
Fr	05		**Herz-Jesu-Freitag**
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		17.30 Uhr	Anbetung
		18.30 Uhr	Rosenkranz und Segensfeier
		19.30 Uhr	Messfeier
Sa	06		**Herz-Mariä-Sühnesamstag**
		08.00 Uhr	Messfeier, gestalteter Rosenkranz
So	**07**		**5. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mi	10		**Aschermittwoch**
		19.30 Uhr	Messfeier mit Aschenkreuzauflegung als Messenbundamt, Fastenopfersammlung
Fr	12	20.15 Uhr	**Adoremus- Nacht mit Jesus**, Anbetung bis Sa. 07.45 Uhr
Sa	13	18.30 Uhr	Vorabendmesse, anschließend Fatimafeier
So	**14**		**1. Fastensonntag**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr



In der Hoffnung auf das ewige Leben gedenken wir unserer Verstorbenen

Mihael Sajovic	Haus Schillerstraße
Irma Schatzmann	Bifangstraße
Waltraud Dieffenbacher	Antoniushaus
Erwin Wehinger	Am Mittleren Riegel
Lothar Gau	Kapfstraße
Siegfried Telfser	Grenzweg
Eveline Allgäuer	Lehrer-Frick-Str.
Helga Kautz	Haus Gisingen



Im Sakrament der Taufe Kinder Gottes geworden sind

Leon Laterner	Gisingen
Emilia Eichhorner	Gisingen
Frieda Anneliese Kerbleder	Rankweil
Henry Rudolf Zech	Gisingen



Im Sakrament der Ehe haben ja gesagt

Angela und Andreas Lerch	in Rankweil
Larissa und Dominik Seidner	in Nüziders
Julia und David Wäger	in Viktorsberg
Andrea und Andreas Schweiger	in Frastanz
Gudrun und Gernot Pucher	in Frastanz

TAUFTERMINE

Beginn jeweils Sonntag, 14.30 Uhr
13. Dezember, 03. & 17. Jänner, 07. & 21. Februar, 07. & 21. März

TREFFPUNKT 60+

Das Team vom „Treffpunkt 60+" freut sich, Männer und Frauen ab 60 an folgenden Dienstag-Nachmittagen um 14.00 Uhr zu fröhlicher Gemeinschaft, Spielen, Kuchen und Kaffee begrüßen zu dürfen:

Termine: Di, 01.12., Di, 12.01., Di, 09.02., Di, 09.03.

Herzlich willkommen heißen wir alle ab 60!

Kontakt: Ulrike Wehinger: 0699 170 75 670
Maria Feurstein: 0664 3850238

GOTTESDIENST ORDNUNG

Hl. Messen an Sonn- u. Feiertagen

SA	18.30 Uhr
SO	08.30 Uhr
	10.15 Uhr
	19.30 Uhr

Haus Gisingen

MI	10.15 Uhr

Werktagsmessen

MO DI SA	08.00 Uhr
DO FR	19.30 Uhr

Eucharistische Anbetung

DI	08.30 – 18.00 Uhr
DO	20.15 – 20.45 Uhr
FR	17.30 – 19.15 Uhr

Beichtgelegenheit

FR	18.30 –19.15 Uhr
SA	18.00 –18.15 Uhr
SO	30 Min. vor den Vormittagsmessen

Die Beichte kann bei P. Peter und P. Kilian auch in englisch, französisch und italienisch empfangen werden.

Rosenkranz

Pfarrkirche

SO	07.50 Uhr
MO	17.15 Uhr
DO	19.00 Uhr
FR	18.30 Uhr

Barmherzigkeits-rosenkranz

FR	15.00 Uhr

Föhrenkapelle

MI	16.00 Uhr

PFARRAMT GISINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN



MO / DI / DO/ FR
9.00 - 11.00 Uhr
MO / DO
14.00 - 17.00 Uhr

Pfr. P. Peter Willi FSO
Tel. 0676 832408105 oder 05522 71305-21
E-Mail: peter.willi@pfarre-gisingen.at

Kpl. P. Kilian Deppisch FSO
Tel. 0676 832408457 oder 05522 71305-22
E-Mail: kilian.deppisch@pfarre-gisingen.at

Jugendleiterin Veronika Fetz
Tel. 0676 832408234
E-Mail: veronika.fetz@pfarre-gisingen.at

Pfarramt, Sebastianplatz 8
Pfarrsekretärin Ruth Walser
Tel. 05522 71305 oder 0676 832408211
E-Mail: pfarramt@pfarre-gisingen.at

Schwestern des Werkes, Sebastianplatz 6
Tel. 0676 832408288

Pfarrhaus, Sebastianplatz 5

www.pfarre-gisingen.at

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Pfarramt St. Sebastian Gisingen
Sebastianplatz 8, A-6800 Feldkirch-Gisingen
Redaktionsteam ***'s Gisiger Pfarrblättle***
Tel. 05522 / 71305
E-Mail: pfarrblaettle@pfarre-gisingen.at
DVR: 0029874 (12044)